

Vertretungslehrer VOR dem Ref.?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Januar 2018 15:21

Also erst mal zum Thema "Rumsitzen": Wir haben so einen schrecklichen Korpus in unseren Chemiezimmern, der raumerfüllend den Bereich vor der Tafel von den Schülern abschottet. Deswegen steht VOR dem Korpus, also auf der schülerzugewandten Seite ein Tisch, der mein Sitzplatz ist. Wann immer Schüler bei mir im Unterricht Vorträge halten, fragen Sie, ob sie wohl auch auf diesem Tisch sitzen dürfen. Mein Sitz-Tisch hat gewissermassen Kultstatus. 👍

Zum eigentlichen Thema: Bei uns ist es vor allem im Sek-II-Bereich total üblich, dass man vor der Lehrerausbildung oder zumindest ausbildungsbegleitend schon in befristeter Anstellung unterrichtet. Für die meisten Leute ist das ein ziemlicher Vorteil. Man wurstet halt einfach mal drauf los und findet schon irgendwie raus, wie es geht. Es gibt ja immer einen Mentor an der Schule, der einen zumindest im ersten Jahr betüttelt. Mich hat es da als eine der wenigen Ausnahmen, die das nicht so gemacht haben, während der Lehrerausbildung ziemlich genervt, dass auch die Dozenten in den Seminaren quasi davon ausgehen, dass man schon in eigenen Klassen unterrichtet.

Wir hatten lediglich ein paar wenige Vögel dabei, denen das nicht gut bekommen ist. Das waren samt und sonders Leute, die jahrelang ohne Lehrdiplom auf der Mittelstufe unterrichtet hatten und sich dann plötzlich überlegt hatten, sie holen sich jetzt mal das Lehrdiplom für die Sek II, weil das mehr Geld gibt. Keiner von denen ist jemals in der Sek II angekommen, vor allem, weil sie das Niveau nicht adaptieren konnten.

Mittlerweile gibt es an der PH Basel leider ein paar zu viele abgehalfterte Deutsche, die dort zu viel zu sagen haben und keine Ahnung vom schweizerischen Schulsystem haben. Neuerdings können die Studierenden das Lehrdiplom auch im sogenannten "Partnerschulprojekt" machen, was quasi dem deutschen Referendariat gleicht. Einer der Verantwortlichen hat uns das als kooperierende Schule auch O-Ton als Referendariat verkaufen wollen, bis ihn mal einer aufgeklärt hat, dass wir hier aber wirklich in der Schweiz sind und wir in der Sek II keine Lehramtsstudenten ausbilden, sondern Chemiker, Journalisten, Historiker ... die längst fertig studiert haben und jetzt lediglich die Zusatzqualifikation "Lehrdiplom" erwerben wollen. Ich bin froh, das sich mein Lehrdiplom noch nach dem alten System gemacht habe und so während der Schulpraktika insgesamt 7 verschiedene Schulen und 3 verschiedene Schulniveaus gesehen habe.